


Laser Vago „Stella“

Boot segelfertig machen

	Informationen für Laser Vago Segler	
Laser Vago	„Stella“	
Bodenseezulassung:	FN 25496	
Segelnummer:	1695	
Yardstick- Zahl (Bodensee):	105	
Segelfläche: (Vago „Fun“)	7,56 m2 (Dacron- Großsegel) reffbar 2,78 m2 (Dacron- Rollfock) 10,85 m2 (Gennaker)	

Bitte beachten:

Die Anleitung/ Bilddatei ersetzt nicht die Einweisung! Bei Interesse an dem Boot oder auch einem Refresh bitte beim Obmann melden. Die Einweisung ist sehr wichtig, denn dabei könnt ihr nochmal alle Schritte durchgehen, fragen und Routine beim Aufbau erlangen.

Vor dem Segeln muss ein Eintrag ins Logbuch erfolgen:

Steuermann, Uhrzeit, Datum Unterschrift.... Auffälligkeiten in das Logbuch eintragen und E-Mail schreiben

Stella wird bei der SGÜ als ein 2- Personen- Boot genutzt, dies ist bei der Nutzung zu beachten.

Damit ihr so schnell wie möglich auf das Wasser kommt, befinden sich alle Segel und die weitere Ausstattung bereits auf dem Boot. Einige Kniffe und ebenso ein umsichtiger Umgang sind dafür zu beachten.

Obmann Laser Vago: Kristian Siebert, vago@sgue.org

Takelmeister: Cyrill Halbauer, 1.takelmeister@sgue.org

Kurzer Überblick

- Witterungsschutz
- Großbaum
- Großsegel
- Vorsegel
- Gennaker
- Schwert
- Ruder
- Bitte beachten!

Wo ist Stella?/ Witterungsschutz



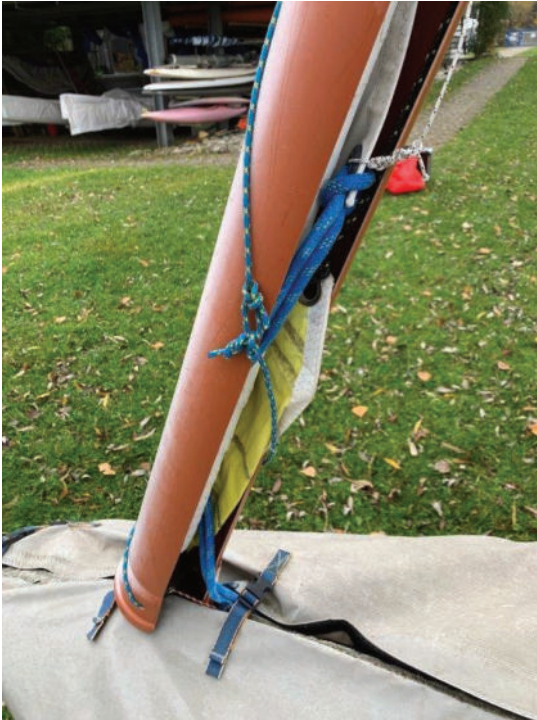
Laser Vago „Stella“ hat keinen festen Platz auf dem Gelände.
Stella findet ihr im Jollenbereich auf dem SGÜ- Gelände.

Den Aufbau startet ihr am besten damit, dass ihr den Bug in den Wind dreht.



Die Persenning wird an allen Gurten und den Klickverschlüssen geöffnet und vor vorn beginnend möglichst ohne Falten zusammengelegt und dann zusammengerollt hinter dem Boot abgelegt.

Wo ist Stella?/ Witterungsschutz



So ist die Fock eingepackt und gesichert, z.B. mit zwei halben Schlägen.

Großbaum



Baum mit Sicherheitssplint an der unteren Befestigung am Mast fixieren. Nicht vergessen, den Splint durch Querschieben des kleinen Verschlusses gegen Verlust zu sichern.



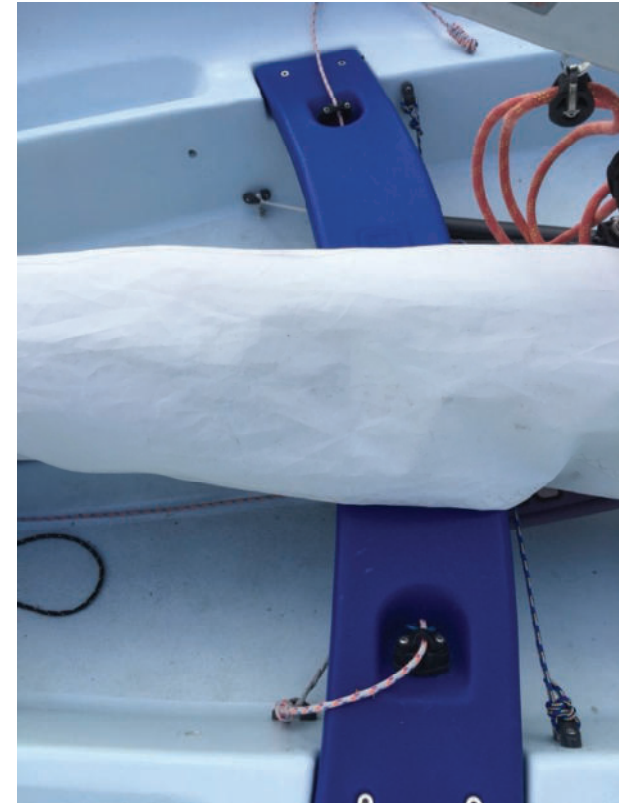
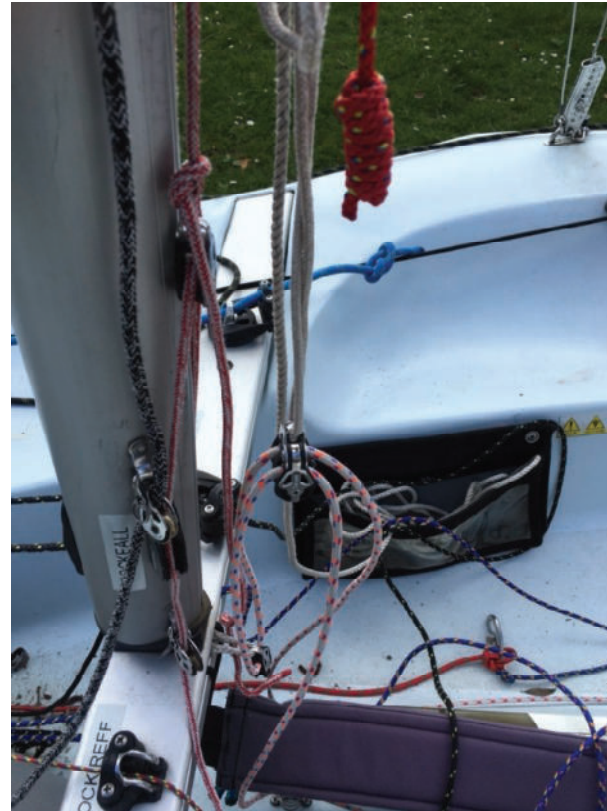
Großbaum- Baumniederdrücker



Baumniederdrücker/Gnav an der oberen Befestigung am Mast fixieren. Nicht vergessen, den Splint durch Querschieben des kleinen Verschlusses gegen Verlust zu sichern.



Großbaum- Baumniederdrücker



Sicherstellen, dass der Baumniederdrücker gelockert und offen ist.
Vorn am Mast (pink-weiß-lila mit Umlenkrollen) und im Cockpit an beiden
Seiten aus den Klemmen nehmen.

Großsegel



Das Großsegel wird auf dem Boot aufgerollt gelagert.

Vor dem Aufziehen ausrollen und in Buchten legen.



Großfall ist vor am Mast mit einer Kugel gesichert. Wenn ihr die Kugel im Stehen nicht erreicht, dann vorsichtig aufs Boot knien und dieses lösen.

Großsegel- Segelkopf



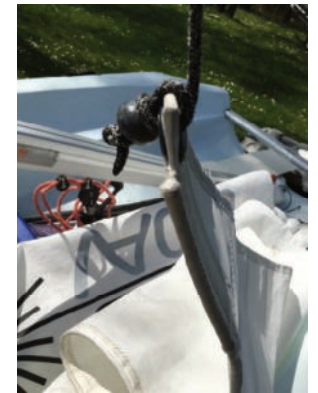
Großsegel ausrollen und den Kopf vor sich plazieren.
Das Ende des Großfalls zu einem Auge formen.



Das Auge durch die Öse im Segelkopf führen.



Die Kugel durch das Auge führen und festziehen.



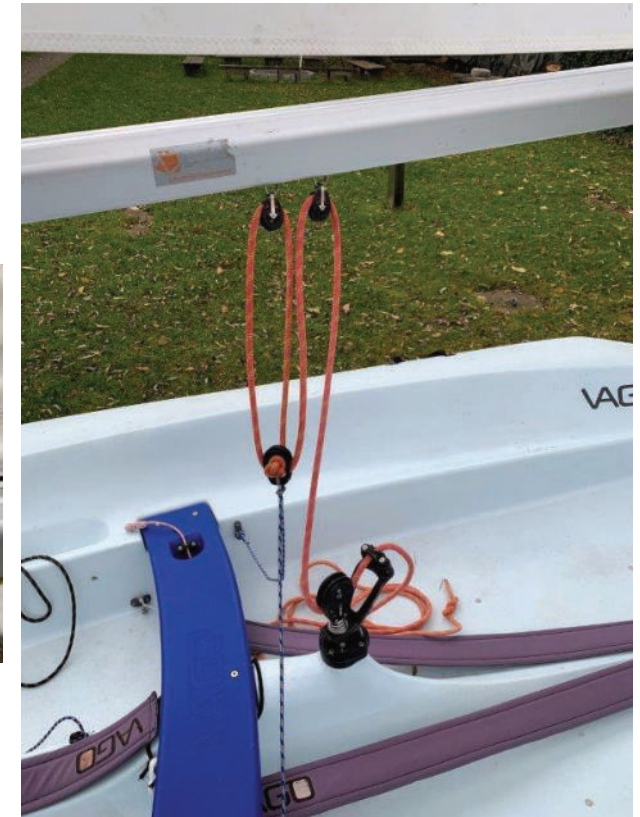
FERTIG!

Großsegel- anschlagen



Segelkopf in die Mastnut einführen an deren Verbreiterung (etwa zwischen Baum- und Baumniederholeranschlag) und aufziehen. Segel wird auf Backbord eingefädelt 😊
Das Fall aufschließen und in einer der Taschen versorgen.

Großsegel



Beim Setzen darauf achten, dass sie Reffleinen lose sind.

Großsegel- Unterliekstrecker



Der Unterliekstrecker ist mit einem Knoten an einer Nase an der Baumnock fixiert.



Großsegel- reffen



Das Großsegel ist reffbar. Es ist darauf zu achten dass beim Reffen zunächst das Klettband gelockert wird.
Danach das Großfall etwas lösen und die Reffleine nachziehen
Das Groß dann entlang des Baum in Buchten legen.
Groß wieder anziehen.

Großsegel- Cunningham

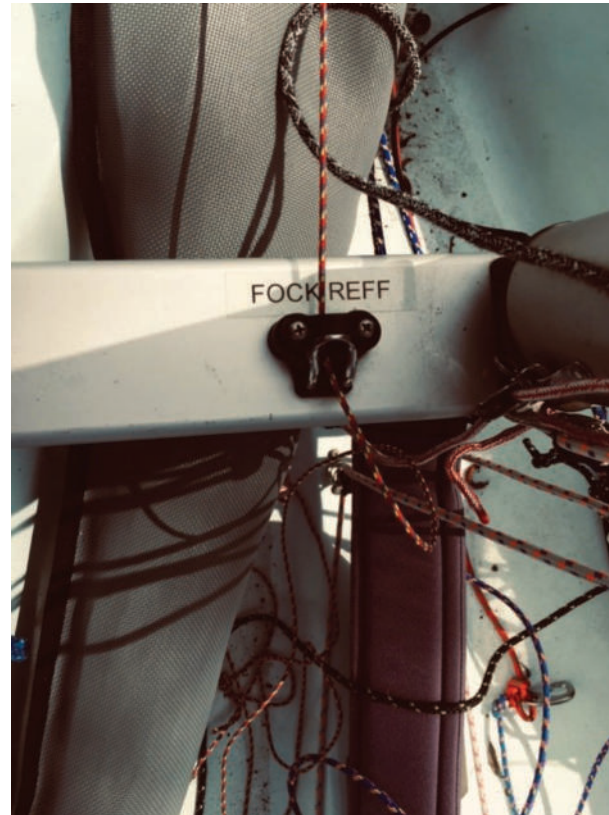


Nun wird der Cunningham befestigt (blau-gelb-pink).
Durch die Öse am Segelhals führen und unterhalb des Baumanschlags am Mast den Knoten in die Nut einführen.



Vorher im Cockpit evtl. lose geben.

Vorsegel



Fockreff lösen
ehe man die
Fock auszieht
an einer der
Fockschoten.



Vorsegel- Vorliekspannung



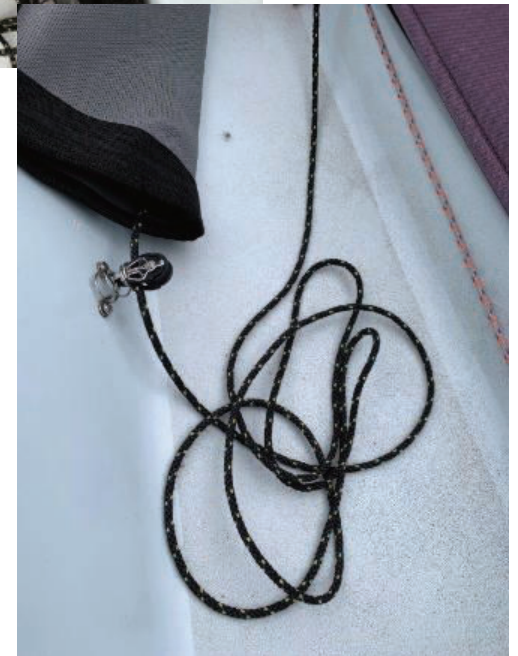
Vorliekspanner (rot-weiß):
Dieser wird vor dem Segeln unterhalb der Klemme bzw. des Blocks angezogen. Die Spannung kann an Wanten und am Vorliek kontrolliert werden.

Dies ist wichtig, da es den Mast und somit das ganze Segelverhalten des Bootes stabilisiert.

(Vorsegel benötigt beim bei Amwind Spannung)

„Wollband“ ist Montagehilfe.

Gennaker



Schwert



Hier wird das Schwert gesichert, wenn es unten ist. (AUF DEM WASSER)



Sicherung des Schwerts beim Slippen.

Ruder



Ruder mit den beiden Nasen an den beiden Öffnungen am Heck einhängen und mit den beiden Rundsplinten sichern.



Die Klemme zur Fixierung des herabgelassenen Ruders kann bei Grundberührung aus Sicherheitsgründen aufspringen, sodass das Ruderblatt keinen größeren Schaden nimmt.
Sollte das Boot so vorgefunden worden sein, die Klemme wieder eindrücken (s. Foto)

Bitte beachten!



Alle Schoten auf (Acht-)Knoten an ihren Enden knotenkrollieren;-)

ZU BEACHTEN: Ratschblock (automatik) muss beim Ziehen zum offenen Ende hin ratschen und so den Zug unterstützen.

Fockschoten müssen durch beide Führungen der Klemme geführt werden.



Bitte beachten!



Am Heck ist eine Einstiegshilfe befestigt, die bei Bedarf ausgerollt und durch Fußstritte in die Laschen genutzt werden kann um wieder ins Boot zu kommen nach einer Kenterung etwa.

Rechts zu sehen ist die Kenterleine.



Bitte beachten!



Diese Spanngurte sind an Persenning und an der Stelle des Baumniederdrückers am Mast angebracht, sodass das Wasser abläuft und sich nicht im Boot/der Persenning sammelt

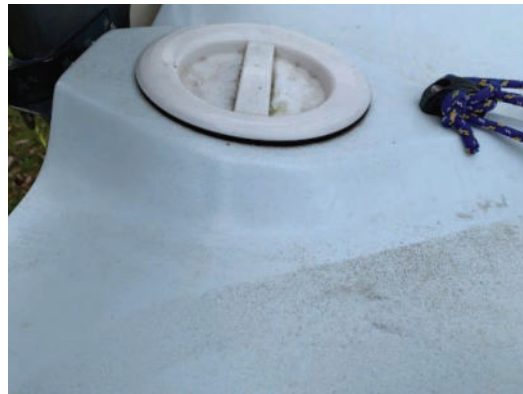


Die Persenning im Mastbereich ist mit einem Karabiner am Sicherheitsplit im Baumbeschlag befestigt.
Einfach durch Öffnen des Hakens lösen.

Bitte beachten!



Kontrollieren, ob der Verschuß vorhanden ist und richtig verschlossen ist, da sonst Wasser eintritt.



Auf korrekten Sitz der Deckel achten.

Nach dem Segeln Deckel zum Trocknen öffnen.

Bitte beachten!



Trimmfäden an
den Wanten –
nicht mehr da?
Dann bitte dem
Bootsobmann
Bescheid geben.

VIEL SPASS!

